

Der Kurs beinhaltet zwei Termine:

**mittwochs in der Zeit von
15:00 bis 18:00 Uhr**

**13.03. und 20.03.2019
05.06. und 12.06.2019
18.09. und 25.09.2019
04.12. und 11.12.2019**

**Ansprechpartner
für FreD - Kurse**

Michael Hartges

Tel: 02162 / 9511 - 32
m.hartges@krh-online.de

oder unsere Zentrale unter
Tel.: 02162 / 9511 - 0

Kontakt

Hauptstelle Viersen-Dülken

Kreuzherrenstr. 17 - 19
41751 Viersen
Telefon: 02162 / 9511 - 0
E-Mail: zentrale@krh-online.de
Homepage: www.krh-online.de

Büro Kempen

An St. Marien 16, 47906 Kempen
Telefon: 02152 / 8979 929

Büro Willich

Katharinen-Hospital
Bahnstr. 28, 47877 Willich
Telefon: 02154 / 8147 557

Büro Nettetal

Süchtelner-Str. 1, 41334 Nettetal
Telefon: 02153 / 1217 828

oder anonym per **Mailberatung** unter
www.krh-online.de

Suchtberatung Kontakt-Rat-Hilfe e. V.

Vorsitzender: Hans Josef Kampe
Stellvertreter: Walter Pöpel, Anne Kolanus
Leiter: Reiner Lennertz

Bankverbindung: Volksbank Viersen
IBAN: DE28 3146 0290 0713 8920 68
BIC: GENODED1VSN

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)



**Suchtberatung
für den Kreis
Viersen**



FreD

**Frühintervention für erstauffällige
Drogen- oder Alkohol-
konsumenten im Kreis Viersen**

Der Kurs FreD will

Zur Reflexion des eigenen Umgangs mit legalen und illegalen Substanzen und den Gründen hierfür

anregen

Die Konfrontation mit den Folgen des eigenen Substanzgebrauches

ermöglichen

Zu einer Einstellungs- und Verhaltensänderung

motivieren

Fundierte Informationen über die verschiedenen Drogen, deren Wirkungen und Risiken

vermitteln

Die Fähigkeiten **stärken**, um eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen und die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen

Arbeitsweisen und Hilfen der Suchtberatung

bekannt machen

Informationen über FreD

Der Kurs FreD richtet sich an Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene, die mit Drogen und/oder Alkohol experimentieren oder konsumieren und dabei auffällig geworden sind, ohne bereits in ihrem Konsum eine Abhängigkeit entwickelt zu haben.

Eine solche Erstauffälligkeit kann im strafrechtlichen, im schulischen oder im familiären Bereich aufgetreten sein.

Das Angebot ist als Kurz-Intervention angelegt, es umfasst ein einstündiges Vorgespräch und 6 Stunden Kurszeit (zwei Nachmittage mit je drei Stunden).

Vernetzung im Hilfesystem

Eine Motivation zur Annahme eines solchen Angebotes kann nur gelingen, wenn die Kooperationspartner (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Schule, Jugend- und Drogenhilfe) miteinander in konstruktiver Weise zusammenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden Kooperationsvereinbarungen vor Ort unter Berücksichtigung der fachlichen Schweigepflicht formuliert. Dies garantiert den Schutz der Projektteilnehmer. Eine erfolgreiche und insgesamt Teilnahme am Kurs wird den Teilnehmern zur Vorlage bescheinigt

Informationen für TeilnehmerInnen

Deine Eltern, Lehrer oder die Staatsanwaltschaft haben dich zum FreD Kurs angemeldet, so geht es weiter...

- Vereinbare einen Termin zum Vorgespräch. Hier lernst du unsere/n Berater/in kennen. Dieses Gespräch dauert ca. 1 Stunde. Wichtiger Hinweis: unsere Mitarbeiter/innen haben Schweigepflicht und alles Gesagte ist hier sicher.
- Anschließend kommst du zweimal, für je drei Stunden, zum FreD Kurs. In einer kleinen Gruppe von weiteren Jugendlichen mit ähnlichen Problemen wollen wir gemeinsam sprechen, diskutieren und informieren. Die Themen reichen von Informationen über Substanzen, deren Wirkungen und Folgen des Konsums bis zu gesetzlichen Grundlagen. Außerdem wollen wir gemeinsam schauen, wie es nun weitergeht.
- Im Anschluss erhältst du eine Teilnahmebescheinigung.